El Once / Der Elfte

Gedenkkonzert mit Stefan Litwin und Daniel Osorio

Ein ungewöhnliches Konzert des Gedenkens an den Putsch vom 11. September: In seiner Komposition *Allende, 11.9.1973* verarbeitet der Komponist und Pianist Stefan Litwin Ausschnitte aus Salvador Allendes letzter Ansprache. Seine Komposition *El Once* beruht auf dem gleichnamigen Gedicht von Gonzalo Millán aus dem Zyklus „La ciudad". Litwins neues Werk für Klavier solo *Huakajchi* (Uraufführung) ist eine Hommage an Victor Jara, Chiles legendären Sänger.

Daniel Osorio verbindet in seinen Musikstücken *Zikkus-K* und *Zikkus-V* die Klanglichkeit der während der Diktatur verbotenen indigenen Instrumente mit neueren Kompositionsmethoden.

Der 1975 entstandene monumentale Variationszyklus von Frederic Rzewski über Sergio Ortegas Lied „¡El pueblo unido jamás será vencido!" bildet mit seiner utopischen Vision einer sich über alle Differenzen hinwegsetzenden Solidargemeinschaft einen Gegenentwurf zur politischen Wirklichkeit.

Mitwirkende: **Stefan Litwin** (Klavier), **Ib Hausmann** (Klarinette), **Mario Blaumer** (Violoncello), **Daniel Osorio** (Gitarre)

Mit freundlicher Unterstützung von C. Bechstein und Deutschlandfunk Kultur

Konzert
Montag, 4. September 2023, 19.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Günther Wessel: Salvador Allende – eine chilenische Geschichte

Am 11. September 2023 jährt sich zum 50. Mal der Militärputsch Augusto Pinochets gegen Chiles demokratisch gewählten Präsidenten Salvador Allende. Mit dessen Freitod endete der Versuch eines demokratischen Sozialismus, der weltweit Beachtung fand. Günther Wessel erzählt mit Rückgriff auf viele Interviews die Biographie Allendes und die Geschichte des Landes: vom Kampf um Unabhängigkeit bis zum politischen und kulturellen Aufbruch der 1960er Jahre, von der Zeit der Unidad Popular, vom Putsch bis zum mühsamen Kampf um die Rückkehr zur Demokratie und deren Entwicklung bis heute. Seit Dezember 2021 wird Chile erneut von einem Linksbündnis mit Präsident Gabriel Boric an der Spitze regiert.

Was ist vom Erbe Allendes geblieben? Welche Chancen hat die neue Regierung in einer tief gespaltenen Gesellschaft, ohne parlamentarische Mehrheit und angesichts starker Rechtsparteien?

Darüber diskutieren der mehrfach prämierte Buchautor und Rundfunk-Journalist **Günther Wessel** und der Publizist **Peter B. Schumann**.

In Kooperation mit dem Ch. Links Verlag

Diskussion
Donnerstag, 14. September 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Thomas Grimm: Kinder des Exils – Flucht vor Pinochet

Dem Sturz der Regierung Allende 1973 in Chile folgte eine Welle des Terrors gegen die Anhänger der Unidad Popular, überhaupt gegen alle linken Parteien, Gewerkschaften und gesellschaftlichen sowie kulturellen Organisationen. Zehntausende wurden verhaftet, gefoltert und in Konzentrationslager gesperrt, mehr als 3.000 ermordet. Hunderttausende mussten ins Exil fliehen, unter ihnen viele Familien mit kleinen Kindern.

Über die kaum bekannten Schicksale von Kindern, die in der Bundesrepublik und in der DDR aufwuchsen, erzählt Thomas Grimm in seinem Dokumentarfilm *Kinder des Exils – Flucht vor Pinochet*. Die längst Erwachsenen berichten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven von Flucht und Leben im Exil, von den Schwierigkeiten der Integration und der Suche nach Identität.

Zum Film erscheint eine Publikation, die das Thema erweitert und auf DVDs die unterschiedlich langen Fassungen des Films enthält. Über beides diskutieren nach der Vorführung **Thomas Grimm** und **Peter B. Schumann.**

Kinder des Exils – Flucht vor Pinochet, Regie: Thomas Grimm, Deutschland 2023, 45 min.

Film und Gespräch
Donnerstag, 28. September 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Plakate, Bücher und Zeitdokumente zum 50. Jahrestag des Putsches in Chile

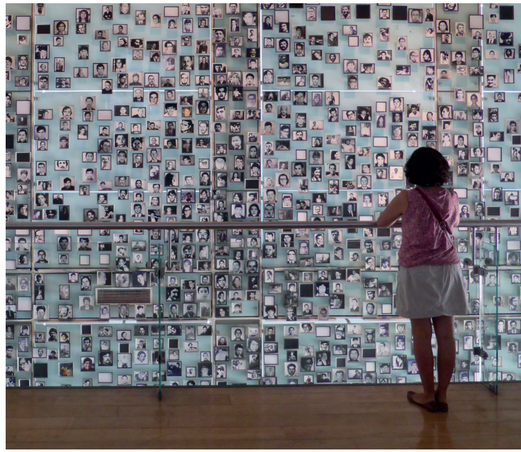
Die Vitrinen-Ausstellung bietet einen Rückblick auf die politische Geschichte Chiles in den letzten 50 Jahren, in deren Mittelpunkt der Militärputsch gegen die demokratische Regierung von Salvador Allende steht. Die dreijährige Regierung der Unidad Popular, der Widerstand gegen die Diktatur von 1973 bis 1990 und die Erinnerung an Allende nach der Rückkehr zur Demokratie werden anhand von historischen Materialien, Plakaten, Büchern, Tonarchiven und anderen Objekten aus den Beständen des Ibero-Amerikanischen Instituts gezeigt.

Ausstellung
Oktober 2023
Ibero-Amerikanisches Institut

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungsreihe und digitaler Programmflyer

Credits: CARLOS TEIXIDOR CADENAS, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; © Real Fiction Filmverleih; Archiv Peter B. Schumann; © Marianne Menke; Biblioteca del Congreso Nacional, CC BY 3.0 CL, via Wikimedia Commons; James N. Wallace, Public domain, via Wikimedia Commons; Che Mella, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; rbb / Paulo Martin; Plakatsammlung des Ibero-Amerikanischen Instituts

50. Jahrestag des Putsches in Chile



April – Oktober 2023

Eine Veranstaltungsreihe
des Förderkreises des IAI und des
Ibero-Amerikanischen Instituts

Patricio Guzmán:
Mi País Imaginario / Land meiner Träume

Aus den Protesten gegen die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile entwickelte sich im Oktober 2019 ein sozialer Aufstand, wie ihn das Land seit langem nicht mehr erlebt hatte. Rund 1,2 Millionen Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem sowie für eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: die Frauen.

„Wie war es möglich, dass das Volk 46 Jahre nach Pinochets Putsch plötzlich in einer regelrechten Rebellion erwachte?" fragte sich Patricio Guzmán, Chiles berühmtester Dokumentarist, der mit *La Batalla de Chile* (1973–1978) Filmgeschichte geschrieben hat. Die Antwort zeigt er in *Mi país imaginario*, seinem jüngsten, vielfach ausgezeichneten Meistwerk: einer ingeniösen Verbindung zwischen aufwühlender Reportage und poetischer Reflexion, in deren Mittelpunkt die Frauen als treibende Kraft dieser überwältigenden Ereignisse stehen.

Einführung: **Peter B. Schumann**

Film-Preview im Rahmen der Reihe „Cine en español" des Instituto Cervantes Berlin und der Yorck Kinogruppe

Regie: Patricio Guzmán, Chile/Frankreich 2022, 84 Min., Original mit dt. UT

Film
Mittwoch, 12. April 2023, 20.00 Uhr
Passage Kino

Patricio Guzmán:
La batalla de Chile / Die Schlacht um Chile
Teil 3: El poder popular / Die Volksmacht

In seinem legendären Dokumentarfilm *La batalla de Chile – La lucha de un pueblo sin armas / Die Schlacht um Chile – Der Kampf eines unbewaffneten Volkes* (1973–1978) hat Patricio Guzmán das letzte Regierungsjahr Salvador Allendes und der Unidad Popular auf einzigartige Weise festgehalten. Zum ersten Mal war es in Lateinamerika möglich, eine revolutionäre Situation Tag für Tag zu filmen.

Im 3. Teil seines rund viereinhalb-stündigen Epos *El poder popular / Die Volksmacht* berichtet er von der Zeit zwischen Januar 1973 bis zum Putsch am 11. September 1973: von der Entstehung von Basisorganisationen, von Arbeiterräten in den Industriegürteln und auf dem Land, von der Besetzung von Fabriken und Großgrundbesitzen, von Nachbarschaftszentren und Volksläden – von der Kraft solidarischen Handelns und vom Aufbau eines demokratischen Sozialismus gegen den zunehmend brutalen Widerstand von Unternehmern und Großbourgeoisie. Ein singuläres filmisches Dokument, das in einer internationalen Aktion vor der Zerstörung durch die Diktatur gerettet und mit französischer und kubanischer Hilfe fertiggestellt wurde.

Einführung: **Peter B. Schumann**

Regie: Patricio Guzmán, Chile/Kuba 1973–1978, 89 Min., Original mit engl. UT

Film
Dienstag, 9. Mai 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Aus den Akten auf die Bühne:
Chile – Auf dem Weg zu einer neuen Demokratie?

Proteste von Schüler:innen gegen eine Erhöhung der Metropreise um 30 Pesos lösten in Chile im Oktober 2019 eine soziale Rebellion aus. Aus der Kritik an 30 Pesos wurde schnell eine Kritik an der Politik der letzten 30 Jahre nach dem Ende der Pinochet-Diktatur. Die Rebellion richtete sich gegen die massive soziale Ungleichheit und mündete in die Forderung nach einer neuen Verfassung.

Im von Eva Schöck-Quinteros (Universität Bremen) und Peter Lüchinger (bremer shakespeare company) entwickelten Geschichts- und Theaterprojekt „Aus den Akten auf die Bühne" recherchieren Studierende des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen seit 2007 in Archiven nach Dokumenten, die von Schauspieler:innen der bremer shakespeare company in szenischen Lesungen auf der Bühne zum Sprechen gebracht werden. Das Projekt nimmt auch aktuelle Stimmen aus Chile auf und spannt einen Bogen von den Anfängen des 20. Jahrhunderts zu den jüngsten Ereignissen. Es stellt die Frage, wie es nach dem „Nein" zum Verfassungsentwurf vom 4. September 2022 weitergeht.

Mit **Simon Elias, Peter Lüchinger, Michael Meyer, Petra Janina Schultz** und **Kathrin Steinweg**. Einführung: **Eva Schöck-Quinteros**

Szenische Lesung
Mittwoch, 7. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Der Putsch und seine Folgen
Zeitgenossen erinnern sich

Kaum ein Ereignis hat die Geschichte Chiles so nachhaltig geprägt wie der Putsch des Militärs am 11. September 1973. Allendes Versuch des demokratischen Sozialismus wurde brutal zerstört, und die gesellschaftlichen Verhältnisse wurden mit der Implantierung des neoliberalen Wirtschaftssystems grundlegend verändert. Die Folgen waren so dramatisch, dass Teile der Bevölkerung noch heute darunter leiden.

Darüber diskutieren aus unterschiedlichen Blickwinkeln drei Zeitzeugen, die die Entwicklung Chiles seit damals beschäftigt: die Journalistin **Ute Löhning** (sie hat sich in namhaften Medien u.a. mit Themen wie Menschenrechte, Colonia Dignidad, die Protestbewegungen und den Verfassungsprozess in Chile beschäftigt), der Soziologe **Urs Müller-Plantenberg** (er war Gastprofessor in Chile und Mitbegründer des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile-Lateinamerika) und der Publizist **Peter B. Schumann** (er hat in zahlreichen Rundfunkfeatures den kulturellen und politischen Prozess Chiles dargestellt).

Moderation: **Alexandra Tost** (Politologin)

Diskussion
Dienstag, 20. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Ibero-Amerikanischen Institut ist frei. Wir bitten um Anmeldung:
https://iai-veranstaltungen.einladbar.de

Film-Preview am 12. April 2023:
Passage | Yorck Kinos Berlin
Karl-Marx-Str. 131
12043 Berlin
www.yorck.de

Programmhinweis: Die Veranstaltung mit Carlos Franz am 24. Oktober muss leider entfallen.

Förderkreis des Ibero-Amerikanischen Instituts e.V.

Ibero-Amerikanisches Institut
Preußischer Kulturbesitz

Förderkreis des Ibero-Amerikanischen Instituts e.V.
foerderkreis-des-iai.org

Ibero-Amerikanisches Institut
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Str. 37
10785 Berlin
www.iai.spk-berlin.de